

Das neue gTLD-Programm im Überblick

ICANN wird im Januar 2012 erste Bewerbungen um neue generische Top-Level Domainnamen annehmen. Da dies für das Domain Name System eine große Veränderung bedeutet, haben wir dieses Datenblatt mit grundlegenden Informationen über das Programm für Regierungen zusammengestellt.

Was ist gTLD? gTLD bedeutet "Generic Top-Level Domain" und steht für einen generischen Top-Level-Namen im Internet wie zum Beispiel .com, .net oder .org. Heutzutage gibt es ungefähr zwei Dutzend gTLDs, bald jedoch könnten es mehrere Hunderte sein.

Jedes etablierte Unternehmen überall auf der Welt kann einen Eintrag in das neue gTLD-Register beantragen, um eine Domäne einzuführen und zu betreiben. **Bewerbungen können vom 12. Januar bis 12. April 2012 eingereicht werden. Erfahren Sie mehr unter <http://icann.org/newgtlds>.**

Warum gibt es neue gTLDs?

- Neue generische Top-Level Domains fördern den Wettbewerb auf dem Markt für Domainnamen und sorgen gleichzeitig für Sicherheit und Stabilität im Internet.
- Der Entscheidung für die Einführung neuer gTLDs erfolgte nach einem detaillierten und ausführlichen Konsultationsprozess mit allen Beteiligten der globalen Nutzergemeinschaft im Internet sowie zahlreichen Interessengruppen wie Behörden, Einzelpersonen, der Zivilgesellschaft, Unternehmen und Urheberrechtsverbände sowie technisch orientierte Nutzergruppen.
- Für den Start der dreimonatigen Bewerbungsrunde am 12. Januar 2012 erwartet ICANN vielfältige Bewerbungen um neue gTLDs wie z. B. internationalisierte Domainnamen (IDNs).

gTLDs kontroverser oder heikler Charakters

- Alle Bewerber sind dazu angehalten, auf potenziell heikle Domainnamen vor Einreichen der Bewerbung hinzuweisen und mit den relevanten Parteien (auch Regierungen) zusammenzuarbeiten, um mit der Bewerbung im Zusammenhang stehende Bedenken zu entkräften.
- Informationen zu eingereichten Bewerbungen werden auf der Website von ICANN zur Einsicht bereitgestellt. Regierungen können einen Bewerber kontaktieren, um bestehende Bedenken direkt anzusprechen.
- Das Governmental Advisory Committee (GAC) von ICANN kann im Bezug auf eine eingegangene Bewerbung eine „Frühwarnung“ ausgeben. Dadurch wird dem Bewerber deutlich gemacht, dass die Bewerbung von einer oder mehreren Regierungen als potenziell heikel oder problematisch betrachtet wird, aber aufgrund dessen nicht unbedingt abgelehnt werden muss.

Öffentliches Einspruchsverfahren

- Das Verfahren zum Umgang mit Einsprüchen und zur Schlichtung von Streitigkeiten dient dem Schutz bestimmter Interessen und Rechte, ermöglicht Einspruch, während die Bewerbung geprüft wird, und gibt einer klagebefugten Partei die Möglichkeit, ihre Einwände einem Gremium aus qualifizierten Fachleuten vorzutragen.
- Förmlicher Einspruch kann nur aus vier Gründen erhoben werden:
 - Verwechslung von Zeichenketten: Die beantragte gTLD ist einer bestehenden TLD oder einer anderen gTLD in der selben Bewerbungsrunde sehr ähnlich.

- Juristische Rechte: The applied-for gTLD infringes the existing legal rights of the objector.
 - Gemindertes Allgemeinwohl: Die beantragte gTLD widerspricht den allgemein anerkannten rechtlichen Grundsätzen der Sittlichkeit und der öffentlichen Ordnung, die in den Grundprinzipien des Völkerrechts verankert sind.
 - Gemeinschaft: Auf Seiten einer Nutzergemeinschaft regt sich erheblicher Widerstand gegen die gTLD-Bewerbung, deren Zeichenkette explizit oder implizit auf die Gemeinschaft abzielt.
- Eine Regierung kann gemäß diesem Verfahren oder über das GAC Einspruch erheben.
 - Für die Finanzierung von Einsprüchen sowie für die Vorauszahlung von Kosten stellt ICANN einzelnen Landesregierungen Mittel in Höhe von 50.000 USD zur Verfügung und verpflichtet sich, auf Antrag mindestens ein Einspruchsverfahren pro Regierung voll zu finanzieren. Die Finanzierung deckt für Schlichtungsstellen entstandene Kosten, jedoch keine anderen Kosten wie Honorare für Rechtsauskünfte.

Geografische Namen

- Eine Bewerbung um eine gTLD, die den Namen eines Landes oder Gebiets trägt, wird nicht genehmigt.
- Einige beantragte gTLDs gelten als geografische Namen und erfordern eine schriftliche Anerkennung bzw. Unbedenklichkeitserklärung seitens der relevanten Regierungen oder öffentlichen Behörden. Dazu gehören unter anderem: Namen von Hauptstädten, subnationale Ortsnamen oder Namen von Kontinenten oder UN-Regionen sowie Städtenamen, für die der Bewerber erklärt, die gTLD für Zwecke in Zusammenhang mit dem entsprechenden Städtenamen zu nutzen.

Wie erfolgt die Antragstellung?

- Jede Organisation kann sich um eine neue gTLD bewerben. Zur Bewerbung gehört die Beantwortung einiger Fragen zu finanziellen, technischen und betrieblichen Themen.
- Für die Bewerbung ist die Zahlung einer Bewertungsgebühr von 185.000 USD erforderlich. In einigen Fällen ist bei Zurücknahme einer Bewerbung eine Rückerstattung möglich.
- Die Kriterien und Anforderungen werden im Leitfaden für Bewerber erläutert. Alle Bewerbungen werden nach diesen veröffentlichten Kriterien beurteilt. Diese können unter <http://icann.org/newgtlds>.
- Erfolgreiche Bewerber unterzeichnen einen Registry-Vertrag mit ICANN. Einige Bestimmungen des Vertrags finden nur auf staatliche und zwischenstaatliche Parteien Anwendung und sind entsprechend gekennzeichnet.

Aktionsplan

- Da die Änderung des Domain Name Systems des Internets Auswirkungen auf alle Länder und viele Menschen und Organisationen haben wird, bitten wir die Regierungen um Unterstützung, um das Bewusstsein für diese Chance zu schärfen, indem sie mit Akteuren der Privatwirtschaft, potenziellen Bewerbern, technisch orientierten Nutzergruppen und anderen Organisationen direkt kommunizieren.

Über ICANN

Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) wurde 1998 gegründet, um die eindeutigen Bezeichner im Internet weltweit zu koordinieren. Ohne eine solche Koordinierung gäbe es kein einziges globales Internet. ICANN ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Menschen aus aller Welt, der die sich der Sicherheit, Stabilität und Interoperabilität des Internets widmet. ICANN fördert den Wettbewerb und entwirft Richtlinien für die eindeutigen Identifikatoren des Internets. ICANN kontrolliert die über das Internet veröffentlichten Inhalte nicht. Die Verhinderung von Spam-Mails und die Gewährung von Internetzugängen gehört ebenfalls nicht zu den Aufgaben von ICANN. Doch aufgrund ihrer Rolle bei der Koordinierung des Internet-Namenssystems hat die Organisation einen großen Einfluss auf die Erweiterung und Entwicklung des Internets.